

Heinrich Hoffmann (1809-1894)

Zuversicht

Warum die Träne, die so heiß
An müder Wimper hängt?
Blick' auf, mein Kind, sieh her! ich weiß,
Welch Weh' dein Herz bedrängt.

5

Du wahnst, verlassen und allein
Seist du in dieser Welt.
Ein Vater wohnt im Himmel d'rein,
Der dich im Auge hält.

10

Und auf der Erde lebt ein Mann,
Der liebt dich so wahr und rein.
Blick' erdenrings! Blick' himmelan!
Nie wirst du verlassen sein.
(67 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/heitpfad/chap001.html>